



An den Grossen Rat

15.5295.02

BVD/P155295

Basel, 16. August 2017

Regierungsratsbeschluss vom 15. August 2017

## Anzug Franziska Roth-Bräm und Konsorten betreffend „OeV-Verbindung nach Inzlingen“

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 28. Oktober 2015 den nachstehenden Anzug Franziska Roth-Bräm und Konsorten dem Regierungsrat zur Stellungnahme überwiesen:

„2010 haben die Stimmberechtigten des Kantons Basel-Stadt den Gegenvorschlag zur Städteinitiative angenommen. Das bedeutet, dass der Anteil des motorisierten Individualverkehrs am Gesamtverkehr um zehn Prozent reduziert werden muss.

Um dieses Ziel zu erreichen, wird derzeit u.a. der öffentliche Verkehr gefördert. So bestehen bereits grenzüberschreitende S-Bahn-, Tram- oder Bus- Verbindungen zwischen der Basler Innenstadt und den meisten deutschen und französischen Grenzorten (Lörrach, Weil, Grenzach, Huningue, St. Louis) oder werden noch erstellt. Suboptimal an das Basler OeV-Netz angeschlossen ist jedoch die deutsche Gemeinde Inzlingen.

In Riehen soll der motorisierte Durchgangsverkehr reduziert werden. Damit dieses Ziel erreicht werden kann, werden - wie vom Grossen Rat beschlossen - in den kommenden fünf Jahren die Lörracher- und die Äussere Baselstrasse saniert und umgestaltet. Als Verkehrsträger von und ins Wiesental stehen künftig die S-Bahn und die Zollfreistrasse im Vordergrund.

Beide Varianten sind jedoch für Riehen keine Entlastung vom Durchgangsverkehr aus und nach Inzlingen. Abhilfe könnte hier eine bessere Anbindung Inzlingens ans Basler OeV-Netz schaffen. (Heute wendet die BVB-Kleinbuslinie von Montag-Samstag in Riehen am Inzlinger Zoll. Am Sonntag besteht auf Schweizer Seite ein Ruftaxiangebot der Gemeinde Riehen).

Die Unterzeichnenden bitten den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten,

- wie ein geeigneter Anschluss Inzlingens ans Basler OeV-Netz hergestellt werden kann
- zu welchen Tageszeiten eine Verbindung nach Inzlingen am wirkungsvollsten ist
- wie - allenfalls zusammen mit einem deutschen Busbetreiber - ein optimales Kostennutzenverhältnis erreicht werden kann
- ob mit einem Pilotbetrieb Erfahrungen gesammelt werden können
- ob ein solcher Busbetrieb auf den Beginn der Bauarbeiten entlang der Achse Lörracherstrasse - Äussere Baselstrasse eingerichtet werden kann.

Franziska Roth-Bräm, Thomas Grossenbacher, Salome Hofer, Thomas Strahm, Heinrich Ueberwasser, Annemarie Pfeifer, Andreas Zappalà, Jörg Vitelli, Katja Christ, Franziska Reinhard, Pascal Pfister, Stephan Luethi-Brüderlin, Helmut Hersberger“

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

## 1. Ausgangslage

Der Regierungsrat hat bereits mit der Beantwortung des ähnlich lautenden Anzugs Roland Engeler-Ohnemus und Konsorten (P085016) betreffend „grenzüberschreitende Busverbindung Riehen-Inzlingen“ zuletzt im April 2015 zu dem Anliegen Stellung genommen. Der Grosse Rat hat diesen Anzug am 10. Juni 2015 der Empfehlung des Regierungsrates folgend als erledigt abgeschlossen.

Im Rahmen der Erarbeitung des Buskonzeptes Wettstein-Riehen im Jahre 2012/2013 hat das Amt für Mobilität des Kantons Basel-Stadt gemeinsam mit den Gemeinden Riehen und Inzlingen sowie der BVB einen Ausbau des Angebots, nämlich einen dichteren Fahrplankontakt der Busverbindung nach Inzlingen untersucht. Ein externes Planungsbüro hat verschiedene Varianten geprüft, u.a. die Verdichtung der bestehenden SWEG<sup>1</sup>-Linie 3, die Verlängerung der BVB-Linie 35 und die Schaffung eines neuen Busangebots unter Aufhebung oder Anpassung bestehender Linien. Die Prüfung hat gezeigt, dass eine Verlängerung der Buslinie 35 von Inzlingen Zoll bis Inzlingen Wasserschloss die beste Lösung wäre. Da dafür neben dem höheren Personal- und Energieaufwand ein zusätzliches Fahrzeug beschafft werden müsste, müsste pro Jahr mit zusätzlichen Kosten in der Höhe von etwa 400'000 Franken gerechnet werden. Eine Einigung über die partnerschaftliche Finanzierung kam nicht zustande, da sich die deutsche Seite nicht angemessen an den Kosten beteiligen konnte. Für den Regierungsrat war eine finanzielle Beteiligung der Gemeinde Inzlingen oder anderer deutscher Gebietskörperschaften jedoch eine zwingende Voraussetzung für die Mitfinanzierung durch den Kanton Basel-Stadt. Der Grosse Rat hat den Anzug Roland Engeler-Ohnemus und Konsorten daher im Juni 2015 als erledigt abgeschlossen.

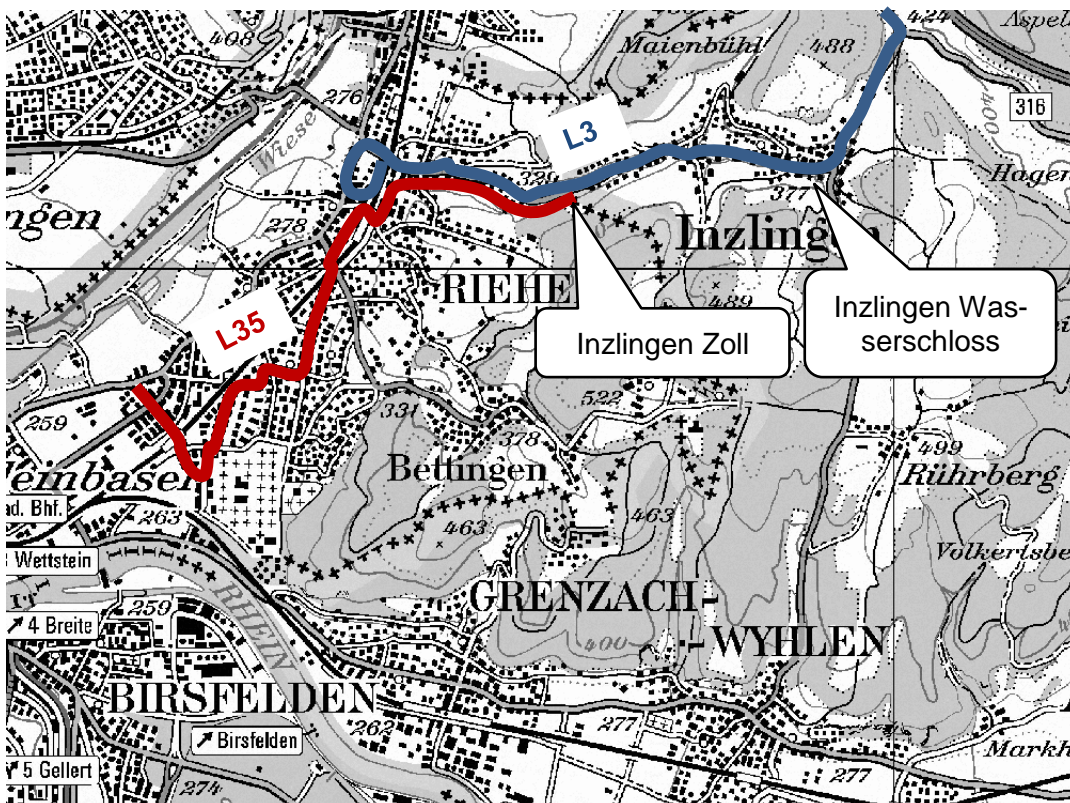


Abb. 1: Zwischen Riehen und Inzlingen verkehren heute montags bis samstags die Linie 35 der BVB im Halbstundentakt bis Inzlingen Zoll und die Linie 3 der SWEG im Stundentakt über Inzlingen Wasserschloss und weiter bis Lörach.

<sup>1</sup> SWEG = Südwestdeutsche Verkehrs-Aktiengesellschaft

## 2. Aktueller Stand

Im Zusammenhang mit dem neuen Nahverkehrsplan des Landkreises Lörrach, der die Entwicklung des öffentlichen Verkehrs in den nächsten Jahren festlegt, haben der Landkreis, die Gemeinden Inzlingen, Riehen, Grenzach-Wyhlen und der Kanton Basel-Stadt wie auch die betroffenen Transportunternehmen BVB, SWEG und SBG<sup>2</sup> im Sommer 2016 die Planungen für eine Verbesserung der Verbindung zwischen Riehen und Inzlingen Wasserschloss wieder aufgenommen. Dabei haben sie auch eine Verknüpfung der Buslinie 35 an der Grenze nach Inzlingen mit einer möglichen verlängerten Buslinie aus Grenzach-Wyhlen über den Rührberg und Inzlingen Wasserschloss nach Riehen geprüft. Diese könnte die bestehende Busverbindung der deutschen Buslinie 3 ergänzen, die bereits heute wochentags ein stündliches Grundangebot zwischen Inzlingen und Riehen darstellt. Es zeigte sich allerdings, dass bei einer solchen Verknüpfung grosse betriebliche und fahrplantechnische Herausforderungen bestehen. Zudem müssten mindestens zwei neue Fahrzeuge beschafft und eingesetzt werden, was zu sprunghaft höheren jährlichen Betriebskosten für beide Seiten führt. Aufgrund des geringen Fahrgastpotenzials können diese hohen Kosten jedoch nicht gerechtfertigt werden. Bei kostengünstigeren Lösungen müsste das damit zusammenhängende Kleinbusangebot in Riehen reduziert werden.

Zudem verspricht sich der Regierungsrat durch eine häufigere Busverbindung zwischen Inzlingen und Riehen keine spürbare Entlastung der Inzlingerstrasse vom Durchgangsverkehr, da der Autoverkehr nur teilweise aus Inzlingen stammt. Die beteiligten Partner auf deutscher und Schweizer Seite haben sich daher darauf geeinigt, auch diese Variante nicht weiterzuverfolgen. Die deutschen Partner prüfen derzeit noch eine Busverbindung zwischen Inzlingen und der Grenze nach Riehen. Am Inzlinger Zoll würde eine sehr gute Umsteigemöglichkeit auf die Riehener Buslinie 35 bestehen. Diese Massnahme wäre voraussichtlich mit geringerem betrieblichem und finanziellem Aufwand machbar. Der Regierungsrat begrüsst diese Prüfung.

## 3. Fazit

Der Regierungsrat ist nach wie vor bereit Hand zu bieten, um die ÖV-Verbindung zwischen Inzlingen und Riehen zu verbessern. Gemeinsam mit den Partnern auf deutscher und Schweizer Seite hat er daher weiter verschiedene Varianten für eine bessere Busverbindung zwischen Inzlingen und Riehen geprüft. Aufgrund der hohen entstehenden Kosten kam eine Finanzierung jedoch nicht zustande. Für den Regierungsrat sind eine angemessene anteilmässige Kostenübernahme einer neuen Busverbindung durch die deutsche Seite sowie eine Attraktivitätssteigerung zugunsten der baselstädtischen Fahrgäste weiterhin eine wichtige Voraussetzung für eine finanzielle Beteiligung an einer neuen Busverbindung.

## 4. Antrag

Die Ausgangslage hat sich gegenüber der Beantwortung im April 2015 des ähnlich lautenden Anzugs Roland Engeler-Ohnemus und Konsorten (P085016) betreffend „grenzüberschreitende Busverbindung Riehen-Inzlingen“ nicht verändert. Der Regierungsrat beantragt daher, den Anzug Franziska Roth-Bräm und Konsorten betreffend „OeV-Verbindung nach Inzlingen“ abzuschreiben.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Elisabeth Ackermann  
Präsidentin



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin

<sup>2</sup> SBG = Südbadenbus GmbH